

Joseph Frank Hahn is a history and German teacher now retired in the Palatinate. His parents left Germany in 1952 with the baby who grew up in Wisconsin, then studied in Munich. He has worked on translations ranging from art history and Hegel's lectures on *Aesthetics* through Amphilochius of Iconium, a diary of a German immigrant (Ludwig David) and various projects for Bavarian museums: Wittelsbacher, *Oktoberfest* and Ludwig Erhard. Publications include works on Mildred Fish Harnack, Thomas Nast, Donauschwaben history and socialist history in Milwaukee.

Joseph Franz Hahn hat Geschichte und Deutsch in den USA unterrichtet. Nun genießt er seinen Ruhestand in der Pfalz. Im Jahr 1952 war er noch ein Baby als seine Eltern Deutschland verlassen haben. Er ist in Wisconsin aufgewachsen, dann hat er in München studiert. Seine Übersetzungen fingen mit Kunstgeschichte an, dann ging es zu Amphilochius von Ikonium und Hegels Vorlesungen zur Ästhetik, das Tagebuch eines deutschen Emigranten (Ludwig David), wie auch Projekte für Museen in Bayern: Wittelsbacher, *Oktoberfest* und Ludwig Erhard. Zu seinen Veröffentlichungen zählen Werke über Mildred Fish Harnack, Thomas Nast, Geschichte der Donauschwaben und Sozialisten in Milwaukee.

Diese Zusammenfassung von Zweigs autobiographischem Werk beginnt mit einer kurzen Einleitung des Übersetzers zur aktuellen Relevanz in der heutigen Welt. Das Verlangen nach Ordnung oder Respekt schüttelt manche Akademiker. Man merkt in Zweigs Vorwort, dass seine Erfahrungswelt vom Status als Jude in Wien geprägt wurde. Er deutet dann auf die Hand des Schicksals in der früheren Sicherheit und im Chaos seiner Kriegserlebnisse. Zweig bietet Einblick in fünf Jahrzehnte, wobei manche Kapitel interessanter als andere sind. Auf jeden Fall geht es um historische Entwicklungen durch die Augen des Schriftstellers.

Diese freie Übersetzung wählt prägnante Punkte aus jedem der sechzehn Kapitel, die Zweigs Anschauungen über Europa oder Reaktionen auf Unrecht schildern. Am Ende zieht er die Bilanz in Brasilien: „Aber jeder Schatten ist im letzten doch auch Kind des Lichts, und nur wer Helles und Dunkles, Krieg und Frieden, Aufstieg und Niedergang erfahren, nur der hat wahrhaft gelebt.“

